



Nützlinge fördern

Maßnahmen im Feld umsetzen

Was sind Nützlinge?

Neben Insekten und Spinnentieren, die als Räuber und Parasitoide die Schädlinge an den Kulturpflanzen dezimieren, gehören auch die Wildbienen mit ihrer hohen Bestäuberleistung zu den Nützlingen. Singvögel kontrollieren in Obstanlagen beispielsweise Schadschmetterlinge (Apfelwickler), Greifvögel und Eulen dezimieren die Mäuse auf den Feldern. Der Förderung von Nutzorganismen kommt deshalb eine große Bedeutung im Pflanzenschutz zu.

Pflanzenschutzmittel reduzieren und Düngegaben anpassen

Um Nützlingsleistungen und die Insektenvielfalt insgesamt in der Agrarlandschaft zu verbessern, müssen wir auch die Ackerfläche selbst als wichtigen Teillebensraum für die Insektengemeinschaft begreifen. Pflanzenschutzmittel unterliegen zwar strikten gesetzlichen Anwendungsvorgaben und sind verpflichtend nach den Prinzipien des integrierten Pflanzenschutzes anzuwenden, können aber auch indirekte und direkte Nebenwirkungen auf Nützlinge im Feld haben. Herbizide gegen blühende Unkräuter reduzieren die Nahrungsgrundlage (Pollen) für Schwebfliegen und Wildbienen im Feld. Insektizide mit breitem Wirkungsspektrum (Pyrethroide, Neonicotinoide) treffen neben Nützlingen auch viele indifferente Insektenarten, die das Feld als Lebensraum besiedeln. Damit wird gleichzeitig eine wichtige Nahrungsgrundlage für Agrarvögel (Feldlerche) reduziert. Folgende Maßnahmen können auf der Fläche umgesetzt werden:

- Wo immer möglich - Verzicht auf synthetische, nicht selektive Pflanzenschutzmittel,
- Biologische, selektive Pflanzenschutzmittel bevorzugen,
- Teilflächenbehandlung auf stark befallene Flächen,
- N-Düngung reduzieren und an wechselnde Bodenverhältnisse im Feld anpassen.



Marienkäfer fressen Blattläuse am Getreide

© Kühne, JKI

Kontakt

Julius Kühn-Institut
sf@julius-kuehn.de
bi@julius-kuehn.de

Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft
bzl-fachmedien@ble.de

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
info@ble.de

Weitere Informationen

www.oekolandbau.de/pflanzendoktor

www.praxis-agrar.de

www.ble-medienservice.de

Broschüre Nützlinge in Feld und Flur
(Art.Nr. 1499)

Broschüre Blüh- und Randstreifen in
der Agrarlandschaft (Art.Nr. 0526)

Diese Kompaktinformation ist im
BLE-Medienservice zu finden.

Art.Nr. 0847

Stand: 07.2024



Lebensraum und Nahrungsplätze schaffen

Damit Nützlinge und auch andere Insektenarten wie Schmetterlinge und Käfer in der Feldflur überleben können, müssen naturnahe Biotope netzartig unsere Landschaft aufgliedern. Dazu gehören krautige Raine und Blühstreifen mit Schafgarbe, Wilde Möhre, Moschusmalve, Wegwarte, Wiesenflockenblume und Rainfarn am besten in Kombination mit Hecken oder Waldrändern. Mit einer Mindestbreite von 3 m bieten sie Überlebensraum, Ersatznahrung und Überwinterungshabitate für Nützlinge. Auch die Ackerfläche selber kann durch eine abwechslungsreiche Fruchtfolge mit Wechsel von Winterung, Sommerung, Halm- und Blattfrüchten, Zwischenfrüchten und Untersaaten belebt werden und fördert so das Auftreten der Nützlinge.

Nistkästen für Singvögel in Obstbauplantagen

Kohl-, Blaumeisen und Feldsperlinge lassen sich häufig durch Nistkästen in Obstanlagen locken. In einer Höhe von 1,5 bis 2 m und im Abstand von 20 bis 30 m können die Nistkästen mit einer Lochgröße von 30 mm in der Anlage verteilt werden (etwa 7 Kästen pro ha).

Ansitzwarten für Greifvögel und Eulen

Eine Sitzkrücke pro ha im Zeitraum von August bis April auf Grün- und Ackerland aufgestellt, erhöht in einer ausgeräumten Feldflur den Jagderfolg auf Mäuse und führt zu einer Konzentration der Vögel auf Befallsflächen.



Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) begleitet und unterstützt den Wandel zu einer gesellschaftlich akzeptierten und nachhaltigen Landwirtschaft in Deutschland. Es informiert rund um Themen der Landwirtschaft, des Garten- und Weinbaus, der Fischerei, der Imkerei sowie der Ernährungs- und Forstwirtschaft.



Einjährige Ackerwildkräuter (Kornblume) locken Nützlinge (Schwebfliegen) in die Feldkulturen

© Kühne, JKI



Mobile Ansitzwarte für Greifvögel und Eulen helfen bei der Mäuseregulierung

© Kühne, JKI

**Video:
Nützlinge im
Ackerbau fördern**



**Weitere Themen
finden Sie auf
www.praxis-agrar.de**

